

29.09.2018

### **Drei Punkte auf der Banau**

Die Devise den Ball über mehrere Stationen in die Spitze zu spielen, konnte die Banau-Elf schon in den ersten Minuten über Bord werfen. Nur mit Mühe gelang es dem Heimteam sich in die gegnerische Hälfte zu kämpfen. Die Liechtensteiner hatten ihrerseits auch mühe die kompakten Flumser Reihen zu überwinden. In der 28. Minute wurde den Schaanern ein Hands-Elfer zugesprochen, den sie jedoch nicht zum Führungstor verwandeln konnten. Zuerst scheiterten sie vom Punkt an Heidegger, den Nachschuss hämmerte Quaderer an die Latte. Bis zur Pause egalisierten sich beide Teams im Mittelfeld. Die Schaaner kamen besser aus der Pause zurück und hatten die besseren Chancen. Nach einem Foul aber, reagierte Dominik Dort am schnellsten und übertölpelte mit einem schnell ausgeführten Freistoss die gesamte Defensive der Liechtensteiner, sodass Sascha Bless nur noch zum 1:0 einschieben musste. In der 85. Minute scheiterte Bless ebenfalls vom Punkt an Torhüter Rupf. Pascal Kurath war es, der den Flumser Sieg besiegelte. Nach einem Sprint aus der eigenen Platzhälfte und einem Doppelpass mit Hermann, dribbelte er sich in den gegnerischen Sechzehner und schlenzte den Ball herrlich in die Maschen.

Tore: 63. S.Bless 1:0. 93. P.Kurath 2:0.

Flums I: Heidegger, P.Kurath, Krasnici (Haddad), Nadig, Schaffhauser (C), Bartholet (Walser), Gomes do Nascimento, D.Dort, Hermann, R.Novoa (Kohler), S.Bless

–Auswechselfspieler: Wildhaber, G. Kurath, Haddad, Kohler, Walser.

–Bemerkungen: Flums ohne I.Novoa, Ramadani, Mollet, Zindel, R.Bless (alle verletzt), Haliti und Sadiki (abwesend)

–Verwarnungen: 28. Haddad. 45. R.Novoa. 74. Bartholet.

Die Partie begann für die Flumser recht harzig. Die Devise den Ball über mehrere Stationen nach vorne zu spielen, konnte die Banau-Elf schon in den ersten Minuten über Bord werfen, denn die Schaaner stellten die Flumser Spieler clever zu. Nur mit Mühe konnte sich das Heimteam über die Aussenverteidiger und das Mittelfeld in die gegnerische Hälfte kämpfen. Die Liechtensteiner hatten ihrerseits auch ihre Mühe, die kompakten Flumser Reihen zu überwinden. In der 28. Minute jedoch wurde den Schaanern ein Hands-Elfmeter zugesprochen, den sie jedoch nicht zum Führungstor verwandeln konnten. Zuerst scheiterten sie vom Punkt an Heidegger, den Nachschuss hämmerte Quaderer an die Latte. Bis zur Pause operierten beide Teams mehrheitlich mit langen Bällen in die Sturmspitze, was keinem der beiden Teams einen Vorteil verschaffen konnte. Die zweite Halbzeit hatte es aber in sich. Die Schaaner kamen besser aus der Pause zurück und hatten die besseren Chancen. Nach einem Foul reagierte Dominik Dort am schnellsten und übertölpelte mit einem schnell ausgeführten Freistoss die gesamte Defensive der Liechtensteiner, sodass Sascha Bless den Ball nur noch zum 1:0 einschieben musste. In der 85. Minute jedoch scheiterte Bless ebenfalls vom Punkt an Torhüter Rupf. Pascal Kurath war es jedoch, der den Schlusspunkt für die Flumser setzte und das 2:0 realisierte. Kurat setzte zu einem Sprint aus der eigenen Platzhälfte an. Nach einem Doppelpass mit Hermann dribbelte er sich in den gegnerischen Sechzehner und schlenzte den Ball herrlich in die Maschen.